DACH-Mobilitätskonferenz
asut-Kolloquium / Fachtagung ASTRA, its-ch und TCS
Kursaal Bern, 16. November 2022

Netto-Null Mobilität
Wie schaffen wir das?

Bild: stockadobe.com / JP tripplandscape DE

Platin Partner

ERICSSON

swisscom

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung

Gold Partner

pwc

cellnex
driving telecom connectivity

Silber Partner

bls

mybuxi
einfach miteinander mobil

NOKIA

PostAuto
CarPostal
AutoPostale

Partner

SPIE

Supporting Partner

Audio-Vision

WITSCHI+PARTNER
audiovisuelle kommunikation

Security

SECURITAS
SECURITON

Technical- & Virtualexperience Partner

Kilchenmann

Patronatspartner

ASTAG
Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

DIGITAL IMPACT NETWORK

economiesuisse

electro suisse

EnergieSchweiz für Gemeinden
Smart City

hauptstadtregionschweiz
régioncapitalesuisse

Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

smart city hub

SWISS CLEANTECH

swissmig

swissT.net
swiss technology network

Netto-Null Mobilität: wie schaffen wir das?

Nach Jahrzehnten stabiler Rahmenbedingungen muss die Mobilitätswelt mit einer zunehmenden Zahl von Veränderungen mit gegensätzlichen Auswirkungen zu Recht kommen. Vielfach sind die Infrastrukturen heute bereits an der Überlastungsgrenze. Ausbauten können aus räumlichen und finanziellen Gründen nur noch beschränkt umgesetzt werden. Daher gilt vermehrt «Intelligenz statt Beton», um die vorhandenen Infrastrukturen besser zu nutzen, Nutzungsspitzen zu brechen und die Ausfallzeiten zu minimieren. «So weiter wie bisher» geht nicht mehr. Einfache Lösungen gibt es nicht.

Als einer der grössten Energieverbraucher und Emittent von Schadstoffen ist die Mobilitätsbranche in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Die Regierungen haben sich im Pariser Abkommen auf Klimaschutzziele verpflichtet. Diese führen letztlich zur Anforderung «Netto-Null Mobilität». Weiter führte uns der Krieg in der Ukraine deutlich vor Augen, dass die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen die Volkswirtschaften Europas massiv negativ beeinflussen kann. Die «Energiesouveränität» ist eine Frage strategischer Relevanz geworden.

Welchen Beitrag können intelligente Systeme zur Lösung der Probleme der Mobilitätswelt leisten? Wo haben wir bereits Erfolge? Wo kommen wir noch nicht voran? Und was brauchen wir zum Vorwärtskommen? Diese Fragen bestimmen das Programm der DACH-Mobilitätskonferenz am 16. November 2022 im Kursaal in Bern, die gemeinsam von asut, its-ch, ASTRA und TCS mit den Partnerverbänden ITS austria, ITS mobility und ITS germany ausgetragen wird.

Wie gewohnt bietet die Veranstaltung den Teilnehmenden den idealen Rahmen für Gespräche und Kontakte mit Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie um wertvolle Kontakte über die Branchengrenzen hinaus zu pflegen und sich in der Begleitausstellung über die neuesten Trends zu informieren.

Tagungsmoderation
Barbara Josef, Co-Founder, 5to9 AG

Block 1: Schaffung der Rahmenbedingungen für die neuen Herausforderungen der Mobilität

09:15-09:40
Mobilitätsmasterplan 2030 und Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität
Herbert Kasser
Generalsekretär, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Der Mobilitätsmasterplan 2030 ist der österreichische Klimaschutzrahmen für den Verkehrssektor. Er soll klimaneutrale Mobilität bis zum Jahr 2040 ermöglichen. Ausgehend von klar definierten Schwerpunktbereichen wie der Stärkung des ÖV oder der Elektrifizierung des Strassenverkehrs, gilt es neue Technologien im Bereich der Digitalisierung positiv zu nutzen, um gemeinsam Planungs- und Investitionssicherheit für alle Akteur:innen zu schaffen. Der Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität ist ein konkreter Umsetzungsrahmen, um Digitalisierung und Daten bestmöglich für den Betrieb der Mobilitätsinfrastruktur und die Bereitstellung von Mobilitätsdiensten nutzbar zu machen.

09:40-10:05
Made in Europe – Contribution of economy and technology to a stronger Europe
Börje Ekholm
President and CEO, Ericsson Group

Europe has all the necessary building blocks to play a bigger role in the future of technology and innovation. What it needs now is a Marshall-style plan to reinvigorate growth, increase risk capital, foster new business models and reduce supply chain exposure. In his speech, Ericsson President and CEO, Börje Ekholm, explains why investing in 5G is critical to the future of Europe.

Block 2: Ansätze und Umsetzungen – Wirkung

10:05-10:30
Multimodale Mobilität: Chance für einen klimafreundlichen und effizienten ÖV
Vincent Ducrot
CEO, SBB AG

Die SBB möchte ihren Kund:innen durchgängig buchbare Reisemöglichkeiten von Tür zu Tür anbieten. Voraussetzung dafür ist eine schlanke Schnittstelle zum Datenaustausch, die von der Mobilitätsbranche getragen und weiterentwickelt wird. Mit attraktiven und verknüpften Mobilitätsangeboten kann der ÖV-Anteil am Gesamtverkehr erhöht und damit klimafreundliche Mobilität gefördert werden.

Organisation

asut · its ch intelligent transport systems switzerland · Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra Swiss Confederation · Bundesamt für Strassen ASTRA Office fédéral des routes OFROU Ufficio federale delle strade USTRA Uffizi federal da vias UVIAS Federal Roads Office FEDRO · TCS · ITS austria · ITS GERMANY · ITS MOBILITY

10:30-10:55
Die Bahn macht den Unterschied – mit Energieunabhängigkeit und Digitalisierung das Klima schützen!
Christian Sagmeister
Geschäftsbereichsleiter Bahnsysteme, ÖBB Infrastruktur AG

Die ÖBB-Infrastruktur AG plant die Bahn der Zukunft. Und diese Bahn hat grosse Herausforderungen zu bewältigen. Allein in den kommenden acht Jahren muss mehr als die Hälfte des in Österreich verbrauchten Benzins und Diesels eingespart werden, um die Klimaziele zu erreichen. Entsprechend grosse Transportleistungen müssen von der Strasse auf die Schiene wechseln. Der ambitionierte Ausbau Erneuerbarer Energien und die konsequente Digitalisierung des Bahnbetriebes bilden das Fundament um diese Ziele zu erreichen.

10:25-11:50
Handeln – realitätsnah, konsequent und mit Lösungen, die überzeugen
Erwin Wieland
Stv. Direktor und Chef Abteilung Strassennetze, Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Das Auto wird noch für lange Zeit das dominierende Verkehrsmittel bleiben. Konzentrieren wir uns darauf, es umweltverträglicher zu machen, effizienter zu nutzen und intelligent in multimodale Verkehrssysteme einzubinden. Die Digitalisierung und die Automatisierung bieten vielversprechende Perspektiven für Lösungen, die Probleme beheben und die Nutzer:innen auch ohne Anreize und Appelle überzeugen.

11:50-12:15
Transformations-Kompetenzen für die zukünftige Mobilität – worauf können und müssen wir bauen?
Martin Russ
Geschäftsführer, AustriaTech GmbH

Mobilität steht aus vielfältigen Gründen vor grossen Veränderungen. Zum einen ergeben sich durch neue Technologien Lösungsansätze für die Re-Organisation. Zum anderen fährt individuelle Mobilität hinsichtlich ihrer Klimabilanz und auch ihres Energiebedarfs sprichwörtlich gegen die Wand. Welche neuen Kompetenzen braucht es für einen schnellen und effektiven Kurswechsel?

12:15-12:40
Collaborative Routing, AI-basierte Verkehrsoptimierung
Robert Dohrendorf
Präsident und CEO, Graphmasters SA

Ein «Net zero»-Emissionsziel im Verkehr – bei steigender Mobilität – könnte mittels AI-basierter Verkehrsmanagement- und Logistik-Optimierungssysteme einfacher und schneller erreicht werden. Indem sie Verkehrsflüsse verbessern und die effektive Anzahl von Fahrzeugen auf der Strasse reduzieren, erhöhen sie die «Convenience» von Fahrer:innen und die Wirtschaftlichkeit von «Supply Chains».

14:10-14:35
Der komplexe Mobilitäts-Stack: Anforderungen und Lösungsansätze für ein «System of Systems»
Dr. Jost Bernasch
CEO, Virtual Vehicle Research GmbH

Die Entwicklung intelligenter Systeme in der Mobilität erfordert eine intensive Beschäftigung mit vernetzten, automatisierten Technologien und die Erweiterung bisheriger Systemgrenzen. Der Vortrag geht auf Ansätze aus den Bereichen Systemsimulation, virtuelle Absicherung und cloud-edge-vehicle Mobility Stack ein und zeigt, wie wir in diesem komplexen «System of Systems» die kontrollierte Führung behalten.

14:35-15:00
Kopplung Mobilität-Energie dank bidirektionalem Laden von Elektrofahrzeugen mittels innovativer IT-Plattform
Marco Piffaretti
Verwaltungsratspräsident, sun2wheel AG

Ein statisches oder dynamisches Lastmanagement für Ladestationen von Elektroautos ist Standard. Sun2wheel kann zusätzlich auch die Bedürfnisse von jedem einzelnen Elektroauto berücksichtigen und dessen Ladung entsprechend priorisieren: netzstabilisierende Flexibilitäten von bidirektional ladenden Fahrzeugen, von denen es dank ISO15118-20 immer mehr geben wird, können so vermittelt werden.

15:00-15:25
Digitale Mobilitätsplattform: So gelingt die Umsetzung von umweltgerechter Mobilität im ländlichen Raum
René Schader
Gründer und COO, ummadum Service GmbH

Mehr Mobilität, weniger Verkehr. Ummadums Geschäftsmodell motiviert zur umweltgerechten alltäglichen Mobilität und agiert als digitaler Ökosystem Service, von dem Umwelt, User, Unternehmen und die öffentliche Hand profitieren. Mit digitalen Mobilitätsgutscheinen belohnt die ummadum-App nachhaltige Kilometer mit dem Rad, zu Fuss oder in einer Fahrgemeinschaft, und kann auch im ländlichen Raum Treiber der Mobilitätswende sein.

15:25-15:50
Progressive Mobilitätskonzepte für den Zukunftsraum Land
Kathrin Raess
Stv. Geschäftsführerin, mybuxi

Der ländliche Raum befindet sich im Wandel. Die Menschen handeln lokal, sind aber eingebunden in überregionale Kontexte und haben ein Bewusstsein für globale Implikationen. Digital vernetzte, einfach zugängliche Mobilitätsangebote können hier Alternativen zum heute dominanten Verkehrsträger Privatauto schaffen und einen «Lebensstil der kurzen Wege» auch auf dem Land ermöglichen. Geteilte Mobilität kann die Menge an Fahrzeugen und damit den Energie- und Platzbedarf des Verkehrs reduzieren.

15:50-16:40
Podiumsdiskussion
«Sind wir on track oder was fehlt uns noch»

Peter Goetschi
Zentralpräsident, Touring Club Schweiz (TCS)
Edith Graf-Litscher
Nationalrätin
Thomas Reznicek
Area Manager Austria & Switzerland, Kapsch TrafficCom AG
Philipp Wetzel
Managing Director, AMAG Innovation & Venture LAB
Patrick Wirth
Head Mobility Unit, Baloise AG

Programm

08:15-09:00	**Empfang**
09:00- 09:15	**Begrüssung**
	Block 1: **Schaffung der Rahmenbedingungen für die neuen Herausforderungen der Mobilität**
09:15-09:40	**Mobilitätsmasterplan 2030 und Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität** **Herbert Kasser,** Generalsekretär, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)
09:40-10:05	**Made in Europe – Contribution of economy and technology to a stronger Europe** **Börje Ekholm,** President and CEO, Ericsson Group
	Block 2: **Ansätze und Umsetzungen – Wirkung**
10:05-10:30	**Multimodale Mobilität: Chance für einen klimafreundlichen und effizienten ÖV** **Vincent Ducrot,** CEO, SBB AG
10:30-10:55	**Die Bahn macht den Unterschied – mit Energieunabhängigkeit und Digitalisierung das Klima schützen!** **Christian Sagmeister,** Geschäftsbereichsleiter Bahnsysteme, ÖBB Infrastruktur AG
10:55-11:25	**Pause & Networking**
11:25-11:50	**Handeln – realitätsnah, konsequent und mit Lösungen, die überzeugen** **Erwin Wieland,** Stv. Direktor und Chef Abteilung Strassennetze, Bundesamt für Strassen (ASTRA)
11:50-12:15	**Transformations-Kompetenzen für die zukünftige Mobilität – worauf können und müssen wir bauen?!** **Martin Russ,** Geschäftsführer, AustriaTech GmbH
12:15-12:40	**Collaborative Routing, AI-basierte Verkehrsoptimierung** **Robert Dohrendorf,** Präsident und CEO, Graphmasters SA
12:40-14:10	**Lunch & Networking**
14:10-14:35	**Der komplexe Mobilitäts-Stack: Anforderungen und Lösungsansätze für ein «System of Systems»** **Jost Bernasch,** CEO, Virtual Vehicle Research GmbH
14:35-15:00	**Kopplung Mobilität-Energie dank bidirektionalem Laden von Elektrofahrzeugen mittels innovativer IT-Plattform** **Marco Piffaretti,** Verwaltungsratspräsident, sun2wheel AG
15:00-15:25	**Digitale Mobilitätsplattform: So gelingt die Umsetzung von umweltgerechter Mobilität im ländlichen Raum** **René Schader,** Gründer und COO, ummadum Service GmbH
15:25-15:50	**Progressive Mobilitätskonzepte für den Zukunftsraum Land** **Kathrin Raess,** Stv. Geschäftsführerin, mybuxi
15:50-16:40	**Podiumsdiskussion «Sind wir on track oder was fehlt uns noch»** **Peter Goetschi,** Zentralpräsident, Touring Club Schweiz (TCS) **Edith Graf-Litscher,** Nationalrätin **Thomas Reznicek,** Area Manager Austria & Switzerland, Kapsch TrafficCom AG **Philipp Wetzel,** Managing Director, AMAG Innovation & Venture LAB **Patrick Wirth,** Head Mobility Unit, Baloise AG
	Schlusswort
	Apéro & Networking

Anmeldung und Informationen

Tagungsort

Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3013 Bern, www.kursaal-bern.ch

Datum/Zeit

Mittwoch, 16. November 2022
09:00-16:45 Uhr, anschliessend Apéro
Empfang und Kaffee ab 08:30 Uhr

Tagungssprache

Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische und Englische

Tarife/Konditionen

Normaler Tarif	CHF 590
Mitglieder asut/its-ch	CHF 290
Patronatspartner/Verbandspartner	CHF 390
Behörden	CHF 390
Studierende/Lehrlinge	CHF 50

Die Tarife verstehen sich ohne MwSt. Diese wird zusätzlich verrechnet.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 9. November 2022 an: https://events.asut.ch

Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50 pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 9. November 2022 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.

Je nach Entwicklung der Corona-Situation behält sich asut vor, zusätzliche Zugangsbedingungen festzulegen oder die Konditionen anzupassen.

Foto-/Filmaufnahmen

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, melden Sie sich am Anlasstag direkt beim Empfangs-Desk der asut.

Kontakt

Geschäftsstelle asut
Tel. +41 (0)31 560 66 66
info@asut.ch
www.asut.ch

Medienpartner

netzwoche